

Sie wollte noch Einiges sagen. Allein ihre Stimme brach. „In Deine Hände,“ sagte sie jetzt noch ganz schwach und leise, „empfehle ich meinen Geist!“ und dieses waren ihre letzten vernehmlichen Worte. Sie ward sehr schwach und schloß die Augen. Sophie weckte die Leute des Hauses. Der Herr Pfarrer ward gerufen. Er betete der Sterbenden vor. Sie öffnete die Augen, und winkte, daß sie ihn verstehe. Man sah, daß sie still mitbetete. Nach einer Stunde verschied die fromme, gottselige Frau, und Sophie weinte so heiße Thränen, wie damals, als ihre eigene Mutter gestorben war.